

Bitte anschnallen

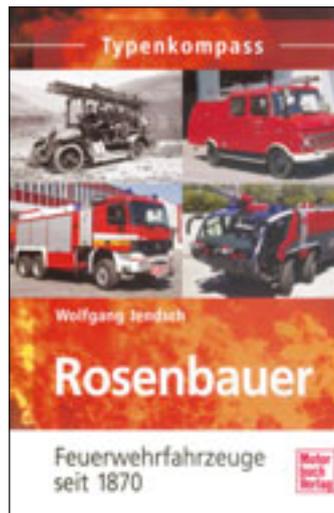


Für diesen Einsatzzweck bietet Förch eine breite Palette an zweiseitigen Spanngurten für schwere Lasten an. Sie sind nach EN 12 195-2 geprüft. Selbst leichte Frachtstücke können sich bei mangelnder Ladungssicherung in gefährliche Geschosse verwandeln. Mit einer direkten Zugbelastbarkeit von 2.000 bis 2.500 Dekanewton (daN) sind die 50 Millimeter breiten und zwischen acht und zehn Meter langen Gurte von Förch vor allem für den Schwerlastbereich dimensioniert. Eine Einheit hält der Firma zufolge einer Gewichtseinwirkung von etwa zwei bis 2,5 Tonnen stand. Möglich machen dies Polyesterfasern.

Laut §§ 22 der Straßenverkehrsordnung muss Ladung so gesichert sein, dass sie selbst bei einer plötzlichen Vollbremsung oder bei ruppigen Ausweichmanövern nicht verrutschen oder umfallen kann.

Heiß auf Feuerwehr?

Einen Typenkompass seiner Feuerwehrfahrzeuge hat der Hersteller Rosenbauer herausgegeben. Die Palette der dargestellten Maschinen reicht zurück bis ins Jahr 1870 und umfasst solch schöne Modelle wie die Automobilspritze Linz von 1921, die Beiwagenspritze Triumph von 1929 und reicht bis zur jüngsten Hubrettungsbühne TM P 56, die zusammen mit Soca gebaut wurde. Das 128 Seiten starke Büchlein bietet eine Auswahl der interessantesten Fahrzeugtypen und technischen Innovationen aus dem Hause Rosenbauer. Erschienen im Motorbuch Verlag, Stuttgart, ISBN 978-3-613-03207-1.



Pneu für Portalhubwagen



Für Portalhubwagen, also Straddle Carrier, gelten vor allem zwei Kriterien erfüllen: maximale Traglast und höchste Verschleißfestigkeit. Goodyear hat nun mit dem neuen EV-4R für Portalhubwagen einen Radialreifen entwickelt, der in beiden Bereichen punkten soll. Neben der modernen Karkasskonstruktion hebt der Hersteller die neu entwickelte, hochfeste Gummimischung und das innovative Profildesign hervor. Der EV-4R besitzt den Load Index 200. Das entspricht einer Tragfähigkeit von 17.500 Kilo (bei 25 km/h). Er ist ab sofort in der Größe 16.00 R 25 erhältlich.

Minimales Modul



Enaikoon präsentiert jetzt ein Ortungsmodul für den CEE-Anbaugerätestecker. Das Locate-60 dient sowohl dem Diebstahlschutz als auch der Betriebsstundenermittlung und Funktionsüberwachung. Es lässt sich leicht und versteckt in CEE-Anbaugerätestecker elektrisch betriebener Bau- und Putzmaschinen usw. montieren. Über fast jedes

internetfähige Gerät kann die jeweilige GPS-Position der Maschine abgefragt werden. Die Live-Ansicht auf einer Landkarte und die Auswertung der aufbereiteten Daten erfolgt über das Webportal fleet-controlweb. Das Modul kostet 169 Euro (zuzüglich Mehrwertsteuer) und ist zum Patent angemeldet. Hinzu kommen allerdings monatliche Gebühren für die Nutzung des Portals.

Gelungene Runge



Fliegl rühmt sich, die Runge neu erfunden zu haben. Was steckt dahinter? Ein neuartiges Klapprungensystem, bedienfreundlich und leicht zu reparieren, ist nun für verschiedene Trailer lieferbar. Fliegl ist Gebrauchsmusterinhaber dieser Erfindung. Die Keilrunge mit Klappfunktion sitzt auf einer angeschraubten Aufnahmevorrichtung, wodurch die Konstruktion im Schadensfall rasch ausgetauscht werden kann. Im Gegensatz zu

herkömmlichen Steckungen, die auf den Längsaußenkanten von Nutzfahrzeugen befestigt werden, befindet sich die Klapprunge seitlich am Rahmen und ragt nicht in die Ladefläche. Zum Be- und Entladen werden einzelne Rungen mit einem Handgriff heruntergeklappt oder komplett abgenommen. Vor allem die Nutzung eines Bordwandsystems gestaltet sich dadurch flexibel und anwenderfreundlich.